



23. Radio Research Day

Wien, Juni 2023: Beim diesjährigen Radio Research Day, der unter dem Motto „The Future is HEAR“ stand, wurde vor allem das breit und sehr kontroversiell diskutierte Thema rund um Künstliche Intelligenz (KI) in den Mittelpunkt gestellt. So griff **Joachim FEHER**, Geschäftsführer der RMS Austria, in seiner Begrüßungsrede auch gleich dieses Thema auf: „ChatGPT hatte bereits zwei Monate nach Einführung eine Userbase von 100 Millionen und ist somit der iPhone-Moment der KI. Auch im Radiobereich hält KI Einzug, vor allem in der Nacht, wenn reale Moderator:innen nicht finanzierbar sind, entsteht durch virtuelle Stimmen auch zu dieser Zeit richtiges Radiofeeling. Feher wies weiters auf den Einsatz von Text to Speech bei vielen Privatsendern hin, die auf das österreichische Idiom trainiert werden. Dies ermöglicht unter anderem auch, dass noch kostengünstiger Audiospots produziert werden können. Feher wies aber noch auf weitere interessante Aspekte im Radiobereich hin: „Die Radiovielfalt wird durch DABplus noch weiter wachsen. Demnächst wird ein weiterer MUX in Betrieb gehen, der bis zu 15 neue Sender pro Bundesland on air bringen kann.“ Abschließend rief Feher in Erinnerung, dass Audiowerbung einen besonders geringen CO2-Footprint hat im Vergleich zu allen anderen Massenmedien.

Sascha LOBO – Autor, Blogger und Podcaster – begeisterte das Publikum mit seiner Keynote: „Wer fürchtet sich vor der Zukunft?“. Gleich zu Beginn seines Vortrags überraschte Lobo mit einer Grußbotschaft von Politikern, die als deep fake mittels Voice Cloning erzeugt wurde. Lobo ist überzeugt, dass KI als Weiterentwicklung der Digitalisierung zu verstehen ist und KI als Arbeitsinstrument definiert werden muss: aus verfügbaren Informationen und Datenströmen wird zumindest ein grobes Digitalisierungsmuster erschaffen, aus denen Geschäftsmodelle entwickelt werden. Lobo veranschaulichte dies anhand eines Beispiels: Millionen Menschen posten auf diversen Social Media-Plattformen Fotos von Speisen (= Datenströme). Aus diesen Datenströmen (Millionen von Food-Pics) kann KI die Kalorienmenge und Nährstoffe der unterschiedlichsten Speisen analysieren. Diese durch KI erhaltenen Informationen wären für das Geschäftsmodell eines Unternehmens, das Diätmethoden entwickelt, wertvolle Informationen. Lobo gelang es mit vielen Beispielen zu sinnvollen Einsatzmöglichkeiten die Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit, KI in den beruflichen Alltag zu integrieren und dies als große Chance zu begreifen.

Doris RAGETTÉ, Head of Research bei RMS Austria, präsentierte eine aktuelle Studie zu Visual Transfer. Die These von Visual Transfer ist, dass Bilder und Szenen von bereits gesehenen visuellen Spots durch den Einsatz von Audio aktiv aus dem Gedächtnis abgerufen werden. Im Vorfeld, um überhaupt einen Visual Transfer zu erreichen, braucht es jedoch eine gute Kreation, hohe Reichweiten und einen optimalen Medienmix. Im Rahmen der im Juni diesen Jahres durchgeführten Studie – basierend auf 900 Interviews – konnte im Durchschnitt über 9 verschiedene Soundfiles von TV-Spots – bei 78 Prozent ein korrekter Visual Transfer-Effekt festgestellt werden. Als Summary können folgende Key Facts zusammengefasst werden:

Audio toppt die Reichweiten von Fernsehen – vor allem in jüngeren Zielgruppen.
Audio verstärkt die Marken-Verankerung und erhöht damit die mental availability.
Und: mit Audio kann besonders kostengünstig eine Kampagne verlängert werden.

Fabian FRESE (Chief Creative Officer bei Accenture Song) erinnerte daran, dass gerade Radio und Radiospots mehr als andere Medien die Fantasie beflügeln. Um Bilder im Kopf der Hörer:innen entstehen zu lassen, stehen Geräusche, Musik und die Stimme zur Verfügung. Und mit diesen kraftvollen und mächtigen „Instrumenten“ kann eine Geschichte erzählt werden, kann Kopfkino erzeugt werden. Anhand vieler gelungener Beispiele bewies Frese, dass Radiospots nicht marktschreierisch klingen müssen, um Wirkung zu erzeugen.

Den Abschluss dieser hochkarätigen Veranstaltung bestritt das Kabarettisten-Duo **Flo & Wisch**. Florian Roehlich und David Krammer begeisterten die Gäste mit vielen Humorwürmern und piffigen Sketches.

„Zu einem hochaktuellen Thema den besten Keynoter – Sascha Lobo – heute auf der Bühne zu erleben, der uns begeistert hat, mit einer aktuellen Studie zur Visualisierungskraft von Audio und dem Beweis, dass Audio Kopfkino entfacht, mit einem der kreativsten Texter Deutschlands Fabian Frese, der uns mit ganz vielen gelungenen Audiospots Geschichten erzählt hat, und mit dem großartig unterhaltsamen Kabarettisten-Duo Flo&Wisch, konnten wir unseren Gästen wieder ein breites Spektrum an Themen bieten“, fasst Doris Ragetté, Organisatorin des Radio Research Day, diese Veranstaltung zusammen. Und ergänzt: „Heuer war es mein letzter Radio Research Day, den ich organisieren durfte und ich freue mich sehr, dass auch im 23. Radio Research Day-Jahr das Interesse an dieser Veranstaltung ungebrochen ist.“

Alle Handouts, Hörbeispiele und Filme zum Radio Research Day sowie eine Foto-Galerie finden Sie (demnächst) auf: https://rms-austria.at/veranstaltungen/events/radio_research_day

Kontakt:

Prok. Doris Ragetté
Head of Research & Communications
Radio Marketing Service
1030 Wien, Engelsberggasse 4/2
Tel: (01) 710 58 10 – 30
Mail: ragette@rms-austria.at

Fotocredit: Christoph Breneis